



>> von Sophia Zundel > Die Fakultät für Technik war mit ihrem Antrag zum Aufbau eines neuen Master-Studiengangs erfolgreich. Insgesamt werden im Rahmen des Ausbauprogramms „Master 2016“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 24 zusätzliche Plätze für Studienanfänger geschaffen. Im Wintersemester 2017/18 geht der neue technische Master-Studiengang „Mechatronische Systementwicklung“ an den Start.

Die Konkurrenzfähigkeit von Produkten wird durch ihre Funktionalität, aber auch durch die Wirtschaftlichkeit und Qualität der dahinterstehenden Produktions- bzw. Fertigungsprozesse bestimmt. In beiden Bereichen spielt die Mechatronik, als Schnittstelle zwischen Mechanik, Elektro- und Informationstechnik, eine zunehmend größere Rolle. Insbesondere interdisziplinäres Denken wird immer wichtiger. Fach- und Führungskräfte, die sich kompetent und lösungsorientiert in einem solchen technischen Umfeld bewegen können, werden heute und in Zukunft gesucht.

„Wir verzeichnen seit Längerem eine steigende Nachfrage unserer Bachelor-Absolventen nach einem größeren Angebot an fachlich aufbauenden Master-Studiengängen. Mit den neuen Studienplätzen können wir dieser Nachfrage nachkommen und Bachelor-Absolventen adäquat weiterbilden. Gleichzeitig besteht auch von Seiten der Wirtschaft ein starkes Bedürfnis nach qualifizierten Fachkräften, dem wir künftig mit höheren Master-Absolventenzahlen Rechnung tragen können“, erläutert Studiengangleiter Professor Mike Barth.

Unterstützung durch die IHK Nordschwarzwald

„Die Ausbildung von Fachkräften in der Region und für die Region wird auch von der IHK Nordschwarzwald tatkräftig unterstützt“, so IHK-Geschäftsführer Markus Wexel. Im Rahmen der Antragstellung zum Aufbau des neuen Master-Studiengangs hat die IHK, als „Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“, in einem Schreiben an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst den Bedarf in der regionalen Industrie bekräftigt.

Maschinenbau und Mechatronik

Der Master „Mechatronische Systementwicklung“ richtet sich an Bachelor-Absolventen der Studiengänge Maschinenbau und Mechatronik sowie an Absolventen vergleichbarer Studiengänge im Bereich der Ingenieurwissenschaften. „Die Fachbereiche Maschinenbau und Informationstechnik der Fakultät für Technik haben den neuen Master gemeinsam konzipiert

und beantragt, da er inhaltlich die ideale Fortführung der hier ansässigen Bachelor-Studiengänge bildet“, so Professor Dr.-Ing. Peter Heidrich, Professor im Bereich Maschinenbau. „Nicht nur den Antrag, sondern auch den momentanen Aufbau des Studiengangs bearbeiten wir im engen Austausch“, macht auch Professor Dr.-Ing. Stefan Hillenbrand, Professor im Bereich Informationstechnik, deutlich.

Vertiefende Methoden der Systementwicklung

Inhaltlich setzt sich der neue Master-Studiengang mit vertiefenden Methoden der Systementwicklung auseinander. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Bereichen Virtuelle Systementwicklung, Funktionale Absicherung, Höhere Antriebs- und Regelungstechnik sowie Modellbildung und Simulation. Zudem stehen Methodenkompetenzen im Umfeld des wissenschaftlichen Arbeitens und des international orientierten Projektmanagements im Fokus der Lehre.

Master of Science (M. Sc.)

Mit dem Abschluss Master of Science (M. Sc.) in „Mechatronische Systementwicklung“ sind die Absolventen qualifiziert für die Entwicklung komplexer Systeme sowie für Führungs- und Managementaufgaben im technischen Umfeld. „Am Ende des Master-Studiums sind die Absolventen in der Lage, komplexe mechatronische Systeme zu entwickeln“, so Mike Barth. Internationale Projektaufgaben können sicher geführt und zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Der Master-Abschluss ermöglicht eine Laufbahn im höheren öffentlichen Dienst oder eine weiterführende wissenschaftliche Arbeit mit dem Ziel einer Promotion.

Sophia Zundel M.A.

ist Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit im Fachbereich Informationstechnik der Fakultät für Technik.



Freuen sich über das zukünftig erweiterte Angebot für Studierende: Rektor Professor Dr. Ulrich Jautz (r.) und Professor Dr.-Ing. Mike Barth (l.), der den neuen Master-Studiengang „Mechatronische Systementwicklung“ leiten wird.